Antrag auf ein Caspar-David-Friedrich-Stipendium (Landesgraduiertenförderung)

1. Antragste	eller				
Name, Vorname					
Geburtsdatum		Staatsangehörig	jkeit	Familienstand	
Private Adresse			Telefon (mit Vo	orwahl):	
			e-mail:		
derzeitige Diensts	tellung/Tätigkeit				
derzenige Diensis	tellulig/ ratigheit				
Dienstherr/Arbeitgeber		Telefon (mit Vo	orwahl)		
_			,	,	
Anzahl und Alter d	les Kindes/der K	inder (bitte Kopie d	er Geburtsurkunde/ı	n beifügen)	
Sind Sie alleinerziehend? Ja Lebt/Leben das Kind/die Kinder in ihrem Haushalt? Ja					☐ Ja
☐ Nein ☐ Nein					☐ Nein
Name und Anschrift des anderen Elternteils					
Erhält oder beantragt der andere Elternteil ein Stipendium? ☐ Ja Wenn ja, von welcher Institution und um was für ein Stipendium handelt es sich?					
∐ Ja W	enn ja, von welc	her Institution ur	id um was fur ei	n Stipendium handelt es	sich?
 ☐ Nein					
Bankverbindung					
Bank: _					
BIC:					
IBAN:					
Kontoinhaber:					
- · · · · · · -	(Sofern nicht Antrag	gsteller!)			

2.	Wissenschaftlicher und/oder künstlerischer W	erdegang			
2.1	Hochschulreife (wann, wo?)				
2.2	Studium (Fächer, Studienorte, Studiendauer)				
	Welches Hochschul-/Universitätsstudium haben Sie absolviert?	Wo?	Anzahl der Fachsemester		
2.3	Hochschulabgangszeugnis (beglaubigte Kopie beifügen)				
	Gesamtnote: Notendurchschnitt:				
2.4	wissenschaftliche/künstlerische Tätigkeit seit Abschluss des Studiums				
3.	Künstlerisches Vorhaben				
	Thema (bitte spezifisch, aber kurz formulieren)				
		. =			
	In Aussicht genommener Beginn der Förderung u (Der Förderbeginn erfolgt regelmäßig zum ausgeschriebener bis max. drei Monate nach ausgeschriebenem Förderbeginn n	n Termin; in begründeten Aus			
	Wo und unter wessen Betreuung werden S voraussichtlich arbeiten? (Benennung der beiden				

Anlagen (2-fach):

- 1. tabellarischer Lebenslauf
- beglaubigte Kopie des Hochschulabschlusszeugnisses, ggf. weitere Nachweise von Studien-, Prüfungs- und/oder anderen künstlerischen Leistungen
- 3. Beschreibung des künstlerischen Werdegangs
- 4. Vorhabensbeschreibung mit Arbeitsplan und Zeitplan
- 5. Zusätzlich sollten (nur auf CD oder DVD!), je nach künstlerischer Fächergruppe,
 - bis zu 15 Abbildungen von Arbeiten (max. A4-Größe und nur jpg-Dateiformat!) oder
 - ein Film (max. 5 Minuten Windows-Media-Player-kompatibel) oder
 - eine Hörprobe der musikalischen Leistungen (max. 5 Minuten! nur wma- oder mp3-Dateiformat)

eingereicht werden, mit entsprechenden Erläuterungen zu den eingereichten Arbeiten (max. eine A4-Seite – nur pdf-, doc- oder docx-Dateiformat!).

(Bitte mit dem Antrag keine Fotografien, Kataloge, Bücher o. ä. einreichen!)

- 6. Gutachten des künstlerisch betreuenden Professors (mit Angaben zu Anspruch, künstl. Bedeutung des vorgesehenen Vorhabens, wichtiger Beitrag zur künstlerischen Weiterentwicklung des betreffenden Fachgebietes, Einschätzung des Bewerbers hinsichtlich seiner Befähigung zu der vorgesehenen künstlerischen Qualifikation und Beurteilung der Durchführbarkeit des Vorhabens gemäß Arbeitsplan)
- 7. Zweitgutachten eines weiteren Hochschulprofessors
- 8. Zustimmungserklärung der jeweils zuständigen Einrichtung, an der das künstlerische Vorhaben durchgeführt und betreut werden soll

Erklärungen und Verpflichtungen der Antragstellerin/des Antragstellers:

Ich habe für dieses Vorhaben bisher <u>keine</u> andere Förderung aus öffentlichen Mitteln oder von mit öffentlichen mitteln geförderten privaten Einrichtungen erhalten oder derzeit beantragt.

Ich verpflichte mich, alle für die Stipendiengewährung notwendigen Angaben zu machen.

Ich verpflichte mich für den Fall der Gewährung eines CDF-Stipendiums nach dem Landesgraduiertenförderungsgesetz (LGFG M-V):

- der Vergabekommission alle aufgrund des LGFG M-V und der Landesgraduiertenförderungsverordnung (LGFVO M-V) erforderlichen Angaben für die Bemessung oder Weitergewährung der Förderung von Bedeutung sind, wahrheitsgemäß und vollständig zum frühest möglichen Zeitpunkt mitzuteilen,
- die Vergabekommission unverzüglich über eine eventuelle Unterbrechung des Vorhabens zu unterrichten,
- nach Beendigung der Förderung der Vergabekommission
 - eine schriftliche Bestätigung des Fachbereichs oder der Hochschule darüber vorzulegen, dass ich die künstlerische Arbeit eingereicht bzw. erfolgreich durchgeführt habe und
 - eine entspr. Dokumentation (auf CD) vorzulegen, die die erfolgreichen Arbeitsergebnisse des Vorhabens zeigen/nachweisen.
- für den Fall, dass die Arbeit nicht eingereicht bzw. nicht erfolgreich beendet werden kann, die Gründe hierfür darzulegen und mich über den beabsichtigten Fortgang der Arbeit zu äußern. In diesem Fall werde ich bis zur Einreichung bzw. erfolgreichen Beendigung der Arbeit, höchstens jedoch bis zum Ablauf von 3 Jahren nach Abschluss der Förderung, jährlich der Vergabekommission zu einem von ihr festgelegten Termin schriftlich über den Stand der Arbeit berichten.

Ort, Datum	Unterschrift